

MEINE WOCHE

Ines Weinzierl,
Redakteurin bei Hallo München

Smartphones ... Manchmal nervt es mich so, dass ich es weit weg lege. Nach drei Stunden bereue ich es, da ich 98 neue Nachrichten habe. Was habe ich verpasst? In der Freunde-Wochenendtrip-Gruppe wurde diskutiert, wo und wann man essen geht und welche Stadtführung es sein soll. Ok, jetzt wurde ohne mich entschieden – egal. Verpasst habe ich nichts. Ich verpasse auch nichts

Apotheken-Notdienste

0800-00 22 833

Apothekennotdienste-Hotline der deutschen Apotheker kostenlos aus dem deutschen Festnetz 22833 vom Handy (max. 69 Cent/Min.)
<http://www.blak.de/notdienstplan-suche.html>

mehr, was mein Patenkind betrifft. Denn Michel hat jetzt ein Smartphone – und schickt jede Menge Fotos. Wunderbar! So minimiert sich die Entfernung von 850 Kilometer zwischen uns. Was Severin Groebner zu Smartphones, sozialen Netzwerken und Co sagt, erfahren Sie in seinem Programm – für das wir Karten verlosen.

SO ERREICHEN SIE UNSERE REDAKTION

Die Hallo-Redaktion ist wochentags von 9 bis 18 Uhr für Sie da – erreichbar unter 149 815-813 und -827.

Sieg für Skater und Senioren

Hallo zeigt Gewinner

und Nominierte des ersten Münchner Gesundheitspreises

Vom Kindes- bis ins hohe Lebensalter: Die Stadt ehrt erstmals Projekte mit dem Münchner Gesundheitspreis. In der Kategorie „Kinder- und Jugendgesundheit“ wurde die „Gesundheitsförderung Freestyle“ der gemeinnützigen Firma **Gorilla Deutschland** ausgezeichnet. Deren Gründer Tobias Kupfer weiß bereits, wie es sich anfühlt, auf dem Siebertreppchen zu stehen – er ist Welt- und Europameister im Skateboarden. Und als fünffacher Vater weiß er auch, wie man Kinder in Workshops an Schulen zu mehr Bewegung motiviert: „Wir holen die Kids mit Freestyle-Sportarten wie Skateboarding, Breakdance, oder Longboarding ab. Das ist der Türöffner, danach sprechen wir auch über Ernährung und nachhaltigen Konsum.“

In der Kategorie „Gesund im Alter“ prämierte die Jury das Projekt „**Thea mobil**“ des FrauenTherapieZentrums (FTZ). „Für Ergotherapie muss man in Praxen gehen, nicht so bei uns. Wir kommen direkt zu den älteren Menschen nach Hause“, erklärt Simone Eiche, FTZ-Geschäftsführerin (kl. Foto li.). Das FTZ setzt Thea mobil im Trägerverbund mit den Vereinen Stadtteilarbeit und Mutabor um. Und geht dabei über klassische Ergotherapie, mithilfe derer die Senioren wieder in den Alltag finden sollen, weit hinaus. „Wir engagieren Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe, vernetzen und koordinieren.“ **Sebastian Obermeier**



Das FTZ setzt Thea mobil im Trägerverbund mit den Vereinen Stadtteilarbeit und Mutabor um. Und geht dabei über klassische Ergotherapie, mithilfe derer die Senioren wieder in den Alltag finden sollen, weit hinaus. „Wir engagieren Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe, vernetzen und koordinieren.“



Foto: Gabriel Büchelmeier

Selbst wenn es nur zwei Preisträger gibt: ein Gewinn für Münchens Gesundheit sind alle nominierten Initiativen und Projekte.

Auch ausgezeichnet: Die nominierten Initiativen und Projekte



Für den Einsatz im Kampf gegen Antibiotika-Restistenzen wurde das Projekt „**ABS Antibiotic Stewardship**“ des Haunerschen Kinderspitals nominiert. „Wir haben mit dem Medikament ein scharfes Schwert, aber wenn es zu oft verwendet wird, wird es stumpf“, erklärt

Abteilungsleiter für pädiatrische Infektiologie Prof. Dr. med. Johannes Hübner (kl. Foto li.). Durch neue Strategien, Leitlinien und Beratungsmaßnahmen wurde der Antibiotikaverbrauch um 50 Prozent verringert.

Bowling statt Mathe, Gemüse statt Fremdsprachen: An der Städtischen Ludwig-Thoma-Schule heißt es ein Mal pro Semester für Fünft- bis Zehntklässler „**GEMS – gut essen, mehr sport**“. „Die Aktionswoche kommt bei den Schülern hervorragend an“, sagt Schulleiter Claus Tonke. Während sich eine Hälfte der Schüler sportlich betätigt, lernen die anderen Wichtiges über Ernährung – dann wird getauscht.

„**Nachbarschaftshilfe unterm Regenbogen**“ bietet die rosaAlter Beratungsstelle. „Ziel ist es, lesbische, schwule, trans* und inter* Senioren ehrenamtlich zu unterstützen“, sagt Peter Priller von rosaAlter. Die Hilfe sei dabei praktischer wie zwischenmenschlicher Art. „Wir haben etwa ein Paar, das einmal jährlich das Holz aufgerichtet braucht, ein anderer Klient wohnt zentral, traut sich aber kaum hinaus. Ein Nachbarschaftshelfer ist mit ihm unterwegs und hilft, soziale Kontakte zu knüpfen.“

„Die Münchner Bürger sollen darauf vertrauen können, in Pflegeheimen gut auf ihrem letzten Lebensweg betreut zu werden“, sagt Sepp Raischl (kl. Foto re.) vom „**Christophorus Hospiz Verein**“. „Wir beraten und unterstützen das Pflegepersonal und Angehörige“, erklärt er. Sterben solle als Teil unserer Gesellschaft wahrgenommen werden – und dort stattfinden können, wo der Mensch bislang gelebt hat.



kulturgipfel **15** JAHRE

BRUNNENHOF | RESIDENZ

MÜNCHNER OPEN AIR SOMMER

Mo. **13.8.** **DIE SEER – LIVE IN MÜNCHEN**
Ein Best-of der erfolgreichsten Mundart-Band Österreichs

Sa. **18.8.** **PETER KRAUS**
Schön war die Zeit! – Die Kulthits der wilden 50er & 60er

weitere Konzerte unter: www.kultur-gipfel.de

Die schönsten Bodenschätze Münchens



Riesige Auswahl an Traumböden!
Holz bringt Behaglichkeit und Wärme in Ihr Zuhause.
Unser Spezial-Service: Möbel aus- und einräumen.
Stelzl-Kompetenz und Erfahrung seit über 80 Jahren!

Art Parkett Stelzl
Meisterbetrieb seit 1931

Besuchen Sie unseren Showroom: Forstenrieder Allee 195 · 81476 München
Mo., Mi., Fr. 13-18, Di. u. Do. 12-17, Sa. 10-14 Uhr und nach Vereinb.
Beratung - Verkauf - Verlegung
Tel 089/744 95 130 · www.artparkett-stelzl.de

Der Preis

Zum ersten Mal ehrt die Stadt Projekte und Initiativen mit dem Münchner Gesundheitspreis. Der Preis wird in zwei Kategorien verliehen: „Kinder- und Jugendgesundheit“ sowie „Gesund im Alter“. Bewerben konnten sich Münchner Bürger ebenso wie Unternehmen, (Hoch-)Schulen, Vereine und Verbände sowie Einrichtungen des Gesundheitswesens aus München, eine Jury aus Stadtratsmitgliedern wählte die Nominierungen aus.

Karten: 01806 57 00 73* www.kultur-gipfel.de
München Ticket: 089 54 81 81 81 www.muenchenticket.de
ZKV: 089 54 50 60 60 www.zkv-muenchen.de

*0,20 € / Anruf aus dem Festnetz, max. 0,60 € / Anruf aus den Mobilfunknetzen